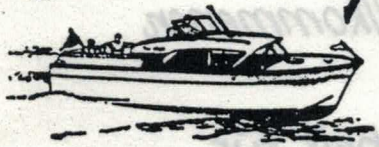


NAVIGA



# AÖSMV.

## INFORMATION

### INHALT 4. INFO '86

1. Rück- und Vorschau des Präsidenten
2. Mitteilungen des Sekretariats
3. Terminkalender 1987
4. WM-Moskau - Segeln
5. WM-Italien - Schnelle
6. Ländleregatta
7. Segeln - Braunau
8. Naturgetreu - Braunau
9. BM - FSR-V
10. Segelwandern
11. Basar - Markt
12. Messeimpressionen - IMA
13. Meldeformular

Dir. F. Hofbauer  
D. Schmidt  
D. Schmidt  
Dr. Stigler  
Pokorny Harald  
Märk Fridolin  
Frau Schaller  
Frau Schaller  
Haslinger Hans  
D. Schmidt  
Kiehtreiber Werner





Liebe Modellbaufreunde!

Ein Jahreswechsel gibt immer einen willkommenen Anlaß, ein wenig Rückschau zu halten.

Voll Zuversicht und Hoffnung begann die Arbeit für das Jahr 1986 in dem die Weltmeisterschaften der Schnellen Boote in Italien und im Segeln in Moskau ausgetragen wurden.

Mit Stolz möchte ich anläßlich des kommenden Jahreswechsels vermelden: Die Weltmeisterschaft in Italien brachte unserem Verband einen vollen Erfolg.

In der Jugendwertung einen Weltmeister und in Moskau einen ausgezeichneten 4. Platz.

Herzliche Gratulation und viel Erfolg auch weiterhin!

Aber auch viele andere Bewerbe in Österreich fanden großen Anklang und ebenso große Beteiligung. An dieser Stelle sei auch allen Aktiven, ob Teilnehmer oder Veranstalter, für den nötigen Einsatz gedankt.

Für das so erfolgreiche Bemühen und die geleistete umfangreiche Arbeit im abgelaufenen Jahr, obliegt es mir, allen Mitgliedern und Funktionären sowohl im Namen des Verbandes als auch in meinem Namen herzlichst zu danken!

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg auch  
im Jahr 1987



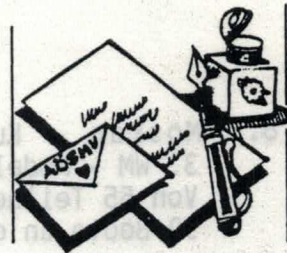
wünscht Ihnen

Ihr Präsident

*Karl Schöberl*



# MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS



## 1. U r k u n d e n

Laut Beschluß der Arbeitssitzung v. 25.10.86, werden bei Bundesmeisterschaften an a l l e Teilnehmer Urkunden vergeben.

## 2. Schiedsrichterwesen - Naturgetreu

Laut NAVIBA soll jeder Landesdachverband (AÖSMV) Lehrgang abhalten. Wie bereits in der INFO mitgeteilt, wird ersucht, daß sich Interessenten über den jeweiligen Klub beim Verbandssekretariat anmelden. Die Mitgliedschaft beim AÖSMV ist allerdings Bedingung für die Teilnahme. Die Teilnehmeranzahl sollte 15-20 Personen betragen. Lehrgangsdauer - Wochenende an einem Zentralen Ort, je nach dem, wo die Teilnehmer zu Hause sind.

## 3. Der Kassier des AÖSMV berichtet:

Wir möchten unsere Mitglieder darauf hinweisen, daß noch einige Beiträge 1986 offen sind.

Sollte der Beitrag bis 31. 12. 86 nicht einbezahlt sein, nehmen wir an, daß kein Interesse an einer weiteren Mitgliedschaft gegeben ist. Die Mitgliedschaft erlischt automatisch und gleichzeitig die Dauerstartnummer das bedeutet - keine Startberechtigung für 1987 !

## 4. Der AÖSMV hat folgende Geräte angekauft und stellt diese unentgeltlich an Klubs zur Verfügung. Bei Beschädigung ist die Reparatur vom Klub zu tragen, ebenso die Versandkosten.

Waage	3 Stoppuhren
Bergeboot	6 Bojen
Phonmeßgerät	Windmeßgerät
Computer f. Schnelle mit Programm (Ausbau f. Segeln möglich)	

## 5. Economy Mindestgewicht - 1 kg Getrennte Wertung - Baukasten Eigenbau

## 6. Achtung - Termin - SCHWERIN 7.- 15.Juni 1987 Alle Qulaifizierten werden rechtzeitig verständigt, auch die Ausschreibung wird sofort nach Eintreffen verschickt.

## 7. Paris - C-Bewerb - Termin 28. März - 6. April 87 Ausschreibung wird nach Eintreffen verschickt.



8. Moskau - Kurze Mitteilung  
 3. WM - Modellsegler - 14. - 22. Aug. 86  
 Von 55 Teilnehmern waren 15 jugendliche, alle zusammen brachten  
 99 Boote an den Start.

Teilnehmer:	Österreich	2
	Ungarn	6
	Bulgarien	7
	DDR	6
	China	6
	Polen	8
	Finland	1
	UdSSR	11
	BRD	8

9. Einsendeschluß 1 9 8 7  
 für Berichte und Mitteilungen: 28. Februar  
 29. Mai  
 31. August  
 30. November

Nach Möglichkeit - bitte einhalten !



Haben Sie einen Wunsch oder eine  
 Beschwerde ?

Anruf genügt ! 0222- 83 14 48/ 8-17 Uhr  
 86 89 722/ 18-22 Uhr

Vom Gen. Sek. d. NAVIGA, Hr. Hans Kukula, wurde mir mitgeteilt,  
 daß die Klasse -X- aufgelassen wird.  
 Als neue Klasse wird die Klasse OLYMPIC - 1-Meter eingeführt.  
 Die Regeln und Bauvorschriften sind in Ausarbeitung und wir  
 werden diese so rasch als möglich veröffentlichen.



QUALIFIKATION FÜR  
 WM 1988

Folgende Bewerbe werden  
 herausgezogen:

- BM 1986 - intern. Bewerb 1986
- BM 1987 - Hauffen/Stmk 1987







# VORLÄUFIGER TERMINKALENDER 1 9 8 7



Diese Termine sind mit Vorbehalt und können nach Bedarf noch abgeändert werden.  
Der verbindliche Terminkalender erscheint in der 1. INFO '87.

M ä r z	29. 3.	AÖSMV - Ansegeln - N.D. - 14 Uhr
	28.3. - 6.4.	Frankreich- Paris - C-Klassen
A p r i l	24. - 26.4.	VSMC - Ausstellung Hobby+Freizeit- Dornbirn
	25. - 26.4.	Schrems - Saisonauftakt mit Economy, F1E, F3, F4, FSR-E
	26.4.	AMV/MYC - Seeschlacht - F5-M
M a i	1. - 3.5.	München - F5-M
	2. - 3.5.	VSMC - Intern. Schaufahren für alle Schiffe ausgenommen Verbrenner Im Strandbad in Bregenz (gefahren wird im Sportbecken 50 mal 25 m)
	9. - 10.5.	Pörtschach - Segeln - F5-M
	16. - 17.5.	Pörtschach - Economy - Naturgetreu
	16. - 17.5.	Braunau - Segeln - F5-M
J u n i	7. - 15.6.	Schwerin - WM f. Motormodelle
	6. - 8.6.	Taching - F5-M
	14.6.	AMV/MYC - N.D.
	18. - 21.6.	Ungarn ?
	26. - 28.6.	Ungarn ?
J u l i	5.7.	AMV/MYC - WIG
August	29. - 30.8.	AMV - Jubiläumsregatta - 35 Jahre AMV
	20. - 23.8.	Schrems - BM - Ausschreibung folgt
September	4. - 6.9.	AMV/MYC - Silberschäkel
	11. - 13.9.	AÖSMV - Achensee - Intern. Freundschaftsregatta
	19. - 20.9.	Braunau - Naturgetreu
	25. - 27.9.	Gmunden ?
Oktober	4.10.	AMV/MYC - Seeschlacht
	10. - 11.10.	VSMC - 2. Länderregatta F5-M - Rankweil-Brederis
	25.10.	AÖSMV - Absegeln - N.D.-Wanderregatta - 14 Uhr
	26.10.	AMV - WIG - Absegelregatta

Ausschreibungen werden rechtzeitig verschickt, bzw. in den INFO'S veröffentlicht. Qualifizierte werden angeschrieben.  
Alle Clubs, die noch Bewerbe veranstalten möchten, können sich an diesem Kalender orientieren. Termine sind bitte bis 28.2.87 dem Sekretariat mitzuteilen und werden dann in der 1. INFO 87 veröffentlicht.  
Terminüberschneidungen sind zu vermeiden und sollten vor der Fixierung mit dem Sekretariat abgeklärt werden.  
Wir danken für das Verständnis im Interesse der Modellsportler !





# Die 3. Weltmeisterschaft der Modellsegler vom 14. bis 22. August in Moskau

Es folgen nun einige Originalberichte aus Russischen Zeitungen, die uns die österreichischen Teilnehmer mitgebracht haben. Einmal eine etwas andere Art der Berichterstattung - aber sicher mindest ebenso interessant:

## 1. PRAVDA- Organ des Zentralkomitees der KpdSU - 18.8.86

Es segeln die Modellschiffe

So einen Wettbewerb hat es im besten Ruderkanal der Welt, dem KRYLATSKOE; noch nicht gegeben: 60 Sportler aus Österreich, Bulgarien, Ungarn, DDR, China, Polen, der UdSSR und der BRD versammelten sich, um ihre ferngesteuerten Modellsegelschiffe fahren zu lassen. Unter den Teilnehmern des Turnieres gab es Leute ganz verschiedenen Alters:

den 65-jährigen E. Namokel aus der DDR,

den 62-jährigen Zahnarzt R. Stigler aus der österreichischen Stadt Mauerkirchen,

den 13-jährigen Kiever Slava Bondarenko.

Das Wetter war den Teilnehmern der Weltmeisterschaft nicht günstig gesinnt - ein starker Seitenwind jagte die Modelle durch unerbittliche Wellen. Am besten von allen konnte sich der 18-jährige Student des Tjumen'schen

Maschinenbautechnikums Kirill Kurin den schwierigen Bedingungen anpassen. Sein ferngesteuertes Modellboot lief zwei mal als erstes und drei mal als zweites durchs Ziel. K. Kurin, der das erste Examen blendend bestand, bekam nur 7,5 Strafpunkte. Die Silbermedaille errang S. Schneider aus der DDR (10,25).

## 2. sovetskij sport, Organ des staatlichen Komitees der UdSSR für Körperkultur, Sport und VCSPS, 19.8.86

Schiffsmodellbau

MOSKAU - Erfolgreich verlief der zweite Tag der Weltmeisterschaft des Schiffsmodellportes für den Astrachaner I. Navlevskij.

Nicht einfach war der Kampf der ferngesteuerten Segelboote und ihrer 24 Kapitäne aus 9 Ländern. Bereits der erste Lauf zeigte, daß chinesische und sovjetische Sportler den Titel des Weltmeisters beanspruchen werden.

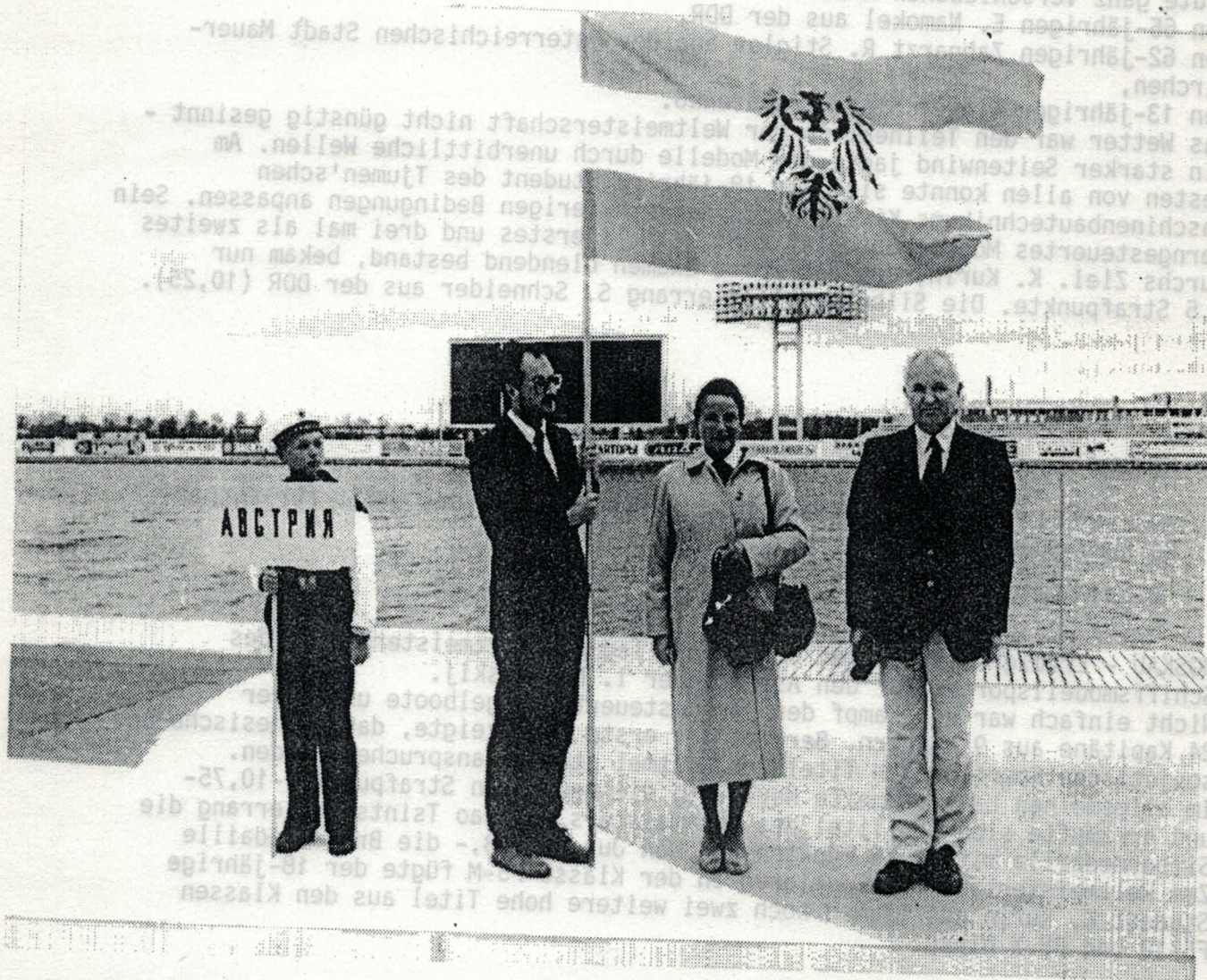
Im allgemeinen Lauf sammelte Navlevskij die wenigsten Strafpunkte -10,75- und erkämpfte sich den Titel des Weltmeisters. Tschao Tsintschan errang die Silbermedaille mit 11,75 Punkten und Wan Jun mit 23,- die Bronzemedaille. Zum Weltmeistertitel der Junioren in der Klasse F5-M fügte der 18-jährige Student K. Kurin aus Tjumen noch zwei weitere hohe Titel aus den Klassen F5-10 und F5-X hinzu.



3. krasnaja zvezda (roter Stern), Zentralorgan des Verteidigungsministerium  
der UdSSR, 20.8.86

### Die kleine Flotte im Krylatskoe

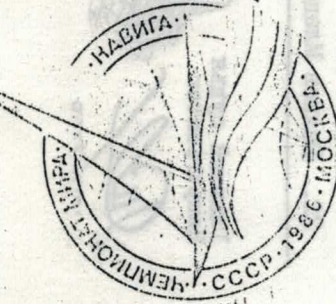
Nicht wenige Wettkämpfe höchsten Ranges fanden im olympischen Ruderkanal Krylatskoe statt, aber Modellschiffbauer hatten die Zuschauer dort bisher noch nicht zu sehen bekommen. Und nun wurde in die Geschichte des Kanals noch eine interessante Seite eingeschrieben - die Weltmeisterschaft der ferngesteuerten Modellsegelschiffe mit über 60 Teilnehmern aus Österreich, Bulgarien, Ungarn, der DDR, China, Polen, der UdSSR, Finnland und der BRD. Der erfolgreichste von ihnen ist der 18-jährige Student K. Kurin aus Tjumen, der bei den Junioren in der Klasse F5-M und bei den Läufern der ferngesteuerten Boote der Klasse F5-10 und F5-x Sieger wurde. Außer ihm wurde noch ein Zögling des DOSAAF in Moskau zum Weltmeister - I. Navlevskij aus Astrachan. Morgen werden die Namen der weiteren Sieger bekanntgegeben werden.





# III ЧЕМПИОНАТ МИРА ПО СУДОМОДЕЛЬНОМУ СПОРТУ

СССР Москва, 14-22 августа 1986 г.



## ИТОГОВЫЙ ПРОТОКОЛ КЛАССА Ф5-10 ВЗРОСЛЫЕ

ERGEBNISPROTOKOLL F5-10

19 августа 1986 г.  
18.20

19 August 1986.

Zeit 18.20.

№	Имя	Страна	Время
1.	Хайер Оскар	DDR	12,75 <sup>#</sup>
2.	Назаров Виктор	SU	12,75 <sup>#</sup>
3.	Бондаренко Валерий	SU	13,5
4.	Ли Сюэцин	CHN	21,0
5.	Сувальский Гжеслав	PL	26,0
6.	Ву Синьхуа	CHN	30,75
7.	Этцель Герман	D	32,75
8.	Штиглер Роберт	A	36,0
9.	Налеvский Игорь	SU	37,0
10.	Ма Чунь	CHN	43,0
11.	Дутковский Кароль	PL	45,0
12.	Штреннер Янош	H	55,0
13.	Рекас Адам	PL	57,0
14.	Ассельборн Хайнц	D	60,0
15.	Тот Иштван	H	70,0
16.	Нивег Фридель	D	77,0
17.	Варга Пал	H	80,0
18-19.	Славов Стойчо	BG	83,0
18-19.	Намокль Эрнст	DDR	83,0
20.	Реннер Франк-Райнер	DDR	92,0
21.	Раднев Младен	BG	99,0

№ - Перегон за 1-2 место 19.08.86 г.  
18.10

Главный судья  
Hauptrichter

Президент НАВИГА  
President der NAVIGA

Главный секретарь  
Hauptsekretär

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*

СССР Москва, 14-22 августа 1986 г.

## ИТОГОВЫЙ ПРОТОКОЛ В КЛАССЕ Ф5М-взрослые

Protokol vom 17.08.86 Modellklasse F5M-s

17.08.1986 г. 18.30

№	Имя	Страна	Время
1.	Налеvский Игорь	SU	10,75
2.	Тшчсчао Зсинсян	CHN	11,25
3.	Ван Юн	CHN	23,0
4.	Анттила Эса	SF	26,75
5.	Штиглер Роберт	A	29,0
6.	Ли Дуосин	CHN	32,0
7.	Шнайдемессер Кнут	D	38,0
8.	Хайер Оскар	DDR	40,0
9.	Насаров Николай	SU	43,0
10.	Варвель Манфред	D	50,0
11.	Мазух Вернер	D	56,0
12.	Штиглер Герман	A	63,0
13.	Насаров Виктор	SU	65,0
14.	Варга Пал	H	66,0
15.	Реннер Франк-Райнер	DDR	70,0
16.	Сувальский Гжеслав	PL	79,0
17.	Дутковский Кароль	PL	83,0
18.	Пшыбыш Ежи	PL	85,0
19.	Вагнер Зигфрид	DDR	97,0
20.	Славов Стойчо	BG	98,0
21.	Христов Петко	BG	101,0
22-23.	Бошнаков Орлин	BG	108,0
22-23.	Фейеш Янош	H	108,0
24.	Штреннер Янош	H	116,0

Президент НАВИГА  
President der NAVIGA

Главный судья  
Hauptrichter

Главный секретарь  
Hauptsekretär

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*  
В ЛАНСКИИ

Т. МЕХАЙЛОВ

Президент НАВИГА  
President der NAVIGA

Главный секретарь  
Hauptsekretär

*[Signature]*

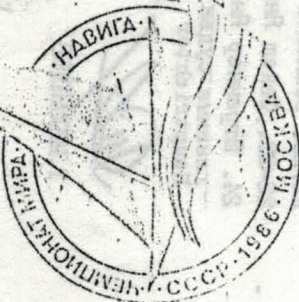
*[Signature]*

*[Signature]*



# III ЧЕМПИОНАТ МИРА ПО СУДОМОДЕЛЬНОМУ СПОРТУ

СССР Москва, 14-22 августа 1986 г.



## ИТОГОВЫЙ ПРОТОКОЛ КЛАССА Ф5У-ВЗРОСЛЫЕ ERGEBNISPROTOKOLL F5-U sen.

20.08.86 г. 19.30

1.	Ву Сингуа	WU XINQUA	CHN	11,25
2.	Чжао Цзинсян	ZHAO Jingqiang	CHN	12,0
3.	Ван Юн	WAN Yong	CHN	12,75
4.	Лин Дуосин	LIN Duosin	CHN	15,75
5.	Назаров Николай	NAZAROV Nikolai	SU	29,0
6.	Эгпель Герман	ETZEL Hermann	D	34,0
7.	Головин Климентий	GOLOVIN Klimentij	SU	42,0
8.	Мазух Вернер	MASUCH Werner	D	43,0
9.	Штиглер Герман	STIGLER Herman	A	47,0
10-11.	Тот Иштван	TOT Istvan	H	55,0
10-11.	Вагнер Зигфрид	WAGNER Siegfried	DDR	55,0
12.	Назаров Сергей	NAZAROV Sergei	SU	56,0
13.	Рутецкий Петер	RUTETZKI Peter	WB	61,0
14.	Намокль Эрнст	NAMOKEL Ernst	DDR	64,0
15.	Кеберский Юзеф	ZEBERSKI Jozef	PL	72,0
16.	Пшчонш Ежи	PSCHYBISCH Eschi	PL	76,0
17.	Христов Петко	CHRISTOW Petko	BG	77,0
18.	Рекас Адам	REKAS Adam	PL	82,0
19.	Бошнаков Орлин	BOSCHNAKOV Orlin	BG	93,0
20.	Фейеш Янош	FAIESCH Janosch	H	95,0
21.	Варга Пал	VARGA Pal	H	98,0
22.	Раднев Младен	RADNEV Mladen	BG	105,0

Главный судья  
Hauptrichter

Президент НАВИГА  
Präsident der NAVIGA

Главный секретарь  
Hauptsekretär



Секретарь  
Sekretär

Секретарь  
Sekretär





4. Sovetskij patriot, Zentralorgan des Komitees des DOSAAF der UdSSR  
20.8.86

Der Meister der "Kleinen Flotte"

---

Dadurch, daß Moskau zum Durchführungsort der 3. WM des Segelbootssportes erwählt wurde, zeigte die intern. Föderation NAVIGA noch einmal, wie hoch sie die Verdienste der sovetsischen Enthusiasten der "Kleinen Flotte" bewertet. Die ersten Tage der Meisterschaft waren vom Wetter sichtlich nicht begünstigt. Es gab Regen und starken Wind, der die Wellen jagte. Sehr schwierige Bedingungen forderten von den Sportlern höchste Konzentration, sagte der Haupttrainer der sovetsischen Gruppe, B. Ljasnikov. Die Schiffe gehorchten der Steuerung nur schlecht, von den Sportlern wurde besondere Aufmerksamkeit gefordert. Umso angenehmer ist der Sieg, der von unserem Sportler K. Kurin unter den Junioren in der Klasse F5-M erzielt wurde. In diesem Sieg zeigte sich auch die hohe psychologische Vorbereitung Kirills. Vor dem letzten Lauf hatte er eine annähernd gleiche Anzahl von Strafpunkten wie Sven Schneider aus der BRD. Das Los des ersten Platzes und der Titel des Weltmeisters wurden also nicht nur durch das Können entschieden, sondern auch durch die stärkeren Nerven.

Zu dem Sieg gratulierte ihm natürlich als erster sein Vater, der als Trainer bei der Meisterschaft anwesend war. Und danach schüttelte ihm der Bulgare Dimitr Davidkov kräftig die Hand.

Vor einigen Jahren arbeiteten die Eltern Dimits in Tjumen. Und dort lernte er auch Kirill kennen - sie waren zusammen im Tjimen'schen Maschinenbautechnikum. Einmal führte Kirill Dimitr zur Station der jungen Techniker in die Sektion des Segelmodellssportes, die der ältere Kirill leitete. Davidkov machte schnelle Fortschritte in dieser Sportart. Und einst, als er an der Schülermeisterschaft teilnahm, welche 1984 in Perm stattfand, erzielte er die besten Resultate seines Kommandos. Als er letztes Jahr in das heimatliche Blagoevgrad zurückkehrte, trat er in den dortigen Modellbauklub ein, und im gleichen Jahr wurde er zum bulgarischen Staatsmeister.

Ja, reich ist die Meisterschaft an Überraschungen dieser Art. Zur Bekräftigung werden wir noch eine anführen.

Großes Interesse riefen im Krylatskoje die Sportler der chinesischen Volkspublik hervor. Die Spezialisten betonen die größte Meisterschaft der Modellbauer dieses Landes. Ich beschloß, dieses Kommando kennenzulernen.

Sie können sich meine Verwunderung vorstellen, als ich nachdem ich mich vorgestellt hatte, vom Vertreter des Kommandoführers Lu Man, hörte:

"Sovetskij Patriot? Kenne ich, kenne ich!, lächelte er erfreut, "einst habe ich in ihrer Zeitung geschrieben..."

In den 50-er Jahren wurde der sovetsische Trainer N. Sarytshev nach China geschickt, um bei der Entwicklung des Schießsportes Trainerarbeit zu leisten. Damals erschien im "Sovetskij Patriot" das Material des jungen Arbeiters der Verteidigungsorganisation Chinas, Lu Man, der für einen sovetsischen Spezialist übersetzte.

Er schrieb darüber, welche riesige Hilfe die Dosaaf der Entwicklung der technischen und kriegerischen Sportarten der VR China gewährt.

"Diese Zeitung habe ich bis heute bei mir zu Hause"- erzählt Lu Man, "und dazu noch das hier." Aus seiner Mappe zieht er die Bestätigung des Instructors der Dosaaf heraus, die ihm am 27.8.56 verabreicht wurde.

Ja, echte Freundschaft besteht ewig!

Die sovetsischen Sportler freuen sich weiter über ihre guten Resultate bei der WM. Nun wurde auch schon der Sieger unter den Erwachsenen der Klasse F5-M ermittelt. Zu diesem wurde auch unser Sportler Navlevskij. Der Wettstreit wurde fortgesetzt.





Es folgt, wie in der 3. Info angekündigt, die Fortsetzung des Berichtes von der 5. WM - in Italien  
Es geht weiter mit DONNERSATAG 14. 8.

"Giorno Libero" - Freier Tag für Exkursionen und Sightseeing.

Der Tag wurde vom Veranstalter jedoch für freies Training freigegeben und so gab es immer einen Mannschaftsführer der stundenweise das Geschehen am Startsteg zu beaufsichtigen hatte. So gab es kaum oder keine Frequenzprobleme und auch die Zeiten für Training mit FSR-V-Booten und FSR-H konnten genau getrennt werden.

Die Hydros waren ein eigenes Kapitel, da das erste Mal eine WM auch für diese Klassen ausgeschrieben war. Man sah schon beim Training, daß die Hydros von Nationen, die schon lange Bewerbe in "H" fahren, großartig laufen und die meisten anderen Bewerbe eher den Kategorien "Materialschlacht", "Blinde" oder "Nicht begriffen- nicht verstanden" zuzuordnen waren! Kurz Schweden, Italiener und einige Franzosen und Deutsche wissen worum es geht, am besten liefen die Schwedischen Hydros im Training. Und - es ist eine eigene Klasse, die mit den hohen Geschwindigkeiten im Oval bei kurzen "Heats" = Rennen, das einen besonderen Reiz hat.

Auch wir testeten unsere Boote und Motoren, Pokorny hatte den absoluten "Umbau- und Teststress" den ganzen lieben Tag lang und das bei bis zu 34grad im Schatten - das Aqua minerale und der Schweiß flossen in Strömen!

FREITAG 15. 8.

Am Morgen fahren die Junioren. Roli Racz läßt den 2. Lauf 15 ccm Junioren aus, um Material zu schonen, denn mit 71 Runden aus dem ersten Lauf ist er sicher im Finale.

Markus Schäffer fährt im 2. Lauf 3,5 ccm Junioren einen Trauflauf mit fehlerfreien 65 Runden und ist so der Junior mit den meisten gefahrenen Runden in dieser Klasse - also auf Startplatz 1 im Finale - bravo!

FSR-V 6,5 ccm - 2 Stunden wird zu mittag gefahren, diesmal keine Materialschlacht, sondern ein schönes Rennen, das der Chinese Li Jian für sich und Picco entscheiden kann.

FSR-V 15 ccm - Senioren fahren am nachmittag - wieder verkehrte Reihenfolge und Startplätze.

Christian Kucera schlägt sich tapfer und ist mit Weltmeister Hof in einem Lauf, zeitweise gleich oder schneller als dieser. Probleme gibt es nur mit einem kraftlosen Rundenservo, das bei hohen Geschwindigkeiten erst spät das Boot in die Kurven um die Bojen zwingt. Christian geht aufs Ganze und ist mit Harald als sehr aufmerksamen Helfer gut unterwegs- da kommt wieder wie absichtlich ein schlecht fahrender Chinese in Christans Quere - aus !... Christian ist sichtlich verärgert, denn die wenig geahndete schlechte Disziplin am Wasser verschiedener Teilnehmer und Schwächen der Jury, bringen ihn so um seine beste Chance!

Die für das Finale notwendigen 78 Runden sind mit Karambolage oder Umfallen kaum zu schaffen. Die 77 Runden aus dem 1. Vorlauf reichen dann für Platz 14 im Gesamtklassement, aber nicht für das Finale und wieder war es um e i n e Runde in Reichweite !!



Harald Pokorny probiert im 2. Vorlauf einen anderen Motor der "riesig" geht, aber nach 33 Runden das Pleuel ausspuckt. Glück ist, daß die 78 Runden aus dem 1. Vorlauf für -gerade noch- den 12 Startplatz im Finale reichen ! Die Freude ist übergroß - alle 3 Finale für 3,5 ccm; 6,5 und 15 sind mit den "kitschigrosa Booten" erreicht!

Bei der Rückkehr ins Hotel klatscht eine französische Fahrergruppe - die Freude wird größer und die Spannung steigt!

SAMSTAG 16. 8.

Schnellen "Tümpelschleicher" der Klasse FSR-V 35 mit Benzinmotoren. Rudi Hofmann aus der BRD fährt hier 80 Runden und beweist, daß es schnelle 35-er gibt!

Markus Schäffer fährt den 2. Lauf FSR-V 6,5 Junioren und liegt schön im Rennen, da gibt es plötzlich Unstimmigkeiten bei der linken oberen Boje, Arndt Winkel aus der BRD biegt vor dem noch gerade weiterfahrenden Markus ab, Markus steigt auf und Arndt fährt weiter... Das Boot von Markus ist beschädigt und er muß kapitulieren, schade - 42 Rd. bedeuten Platz 6.

Roli Racz fährt auch in diesem Lauf der 6,5 Junioren. Er hat ein neues sehr flottes Boot, da ist ihm eine Boje im Weg - schnell wieder starten, ins Wasser und weiter an der Spitze des Feldes. Roli's Boot fällt nach einem sehr abrupten Lenkmanöver um - wieder bergen, starten - aber am Schluß nach einer halben Stunde reichen die 56 Runden um mit einer Runde Vorsprung auf Torsten Petterson aus der BRD Weltmeister zu werden !

Natürlich fliegt Roli im Bogen ins lauwarm-ölige Wasser des "Lago Griglia" wie der Wettkampfsee heißt - H urra!

Nachmittags wird das FSR-V 15 - 2 Stundenrennen ausgetragen, wieder ein schönes Rennen - voll "Action" aber doch einiges an Materialschlacht.

SONNTAG 17. 8.

Morgens fahren die Junioren das Finale 3,5.

Markus Schäffer mit Mechaniker Papa Franz, startet gekonnt flott, er ist der schnellste im Pulk der 3,5 er doch - nach 5 Runden oder 2 Minuten und 40 Sek. bricht im guten, alten so zuverlässigen Motor das Pleuel - aus.

Mit 5 Runden erreicht Markus leider nur Platz 11 im Finale, weit unter seinem Wert wird doch Didier Varietas aus Frankreich Weltmeister mit 63 Runden und Markus war im Vorlauf 65 Runden gefahren !.....

FSR-V 15 Junioren fahren anschließend. Roli Racz fährt locker, ist er doch schon Weltmeister der Klasse 6,5 Jun.

Vielleicht fährt er zu locker - es kommen ihm drei Bojen in die Quere und so schafft er mit 43 Runden nur Platz 9 - hier wäre auch mehr drin gewesen, denn Boot und Motor waren gut ...

Nachmittags die große Stunden:

Finale FSR-V 3,5 Senioren und Pokorny auf Platz 1. Für die laufenden Videokameras ein Bilderbuchstart - wir sind buchstäblich eine halbe Runde vor allen anderen im Wasser. Nach 6 Minuten haben wir gut 1,5 Runden Vorsprung und fahren dem Pulk davon - da bricht beim bisher so problemlosen Rossi die Kurbelwelle - vorbei -

Christian und ich beobachten das Finale und protestieren lautstark gegen unfaire und fast mutwillig katastrophale Fahrweise eines Chinesen. Die Disziplin auch im Finale war ein Schwachpunkt der Jury! Mit 16 Runden erreicht Harald nur Platz 2.

Beruhigend ist, daß nur der Weltmeister Bistekos Efthymios aus Griechenland 74 Runden fährt, die wir im Vorlauf mit besserer Einlaufzeit erreicht haben - es war alles drinnen !



Auch Kapazitäten wie Hof und Kalistrator hatten das 3,5er Finale nicht geschafft !  
Finale 6,5, es geht wirklich Schlag auf Schlag! Pokrony ist auf Startplatz 4 hinter Prominenz wie Wüstefeld/BRD und Papsdorf/DDR. Auch der regierende Weltmeister Viazzo aus Frankreich ist hinter uns auf Platz 5, noch dazu macht seine Frau Starthelferin - knappst angezogen- alle unsere Konkurrenten nervös!  
Leider gelingt kein Überstart, wir sind 3. im Wasser, Viazzo der Doppelweltmeister 6,5 bleibt mit Steuerungsproblemen am Start liegen. Nach 10 Min. Laufzeit waren wir auf Platz 6 zurückgefallen und hatten uns auf Platz 3 wieder vorgearbeitet, da bricht auf der linken oberen Geraden das Pleuel heute hat Harald der mechanische Fehlerteufel eingeholt.  
Wieder sehen Christian und Harald dem schönen Rennen gezwungenermaßen zu und protestieren heftigst, als der zweite etwas langsamere Chinese-Wang Dong-offensichtlich unfair fährt - dies mehrmals und gegen die Fahrriechung !! um seinen Kollegen in Führung zu blocken !  
Die Jury wacht endlich durch unser Protestieren auf und nimmt den immer wieder unfair fahrenden Chinesen nur zweimal kurz aus dem Wasser.  
Es gewinnt Li Jian der "Schnellere" Chinese mit 76 Runden zu recht - er war sehr flott unterwegs und für seinen Teil fair!  
Mit 25 Runden nach 10 Minuten wären wieder 75 oder gar 76 Runden wie im Vorlauf möglich gewesen - so aber nur Platz 10.  
Sicher hält der Motor bei den nächsten unwichtigen Rennen ...

Finale FSR-V 15, das war die "wilde Jagd"  
Pokorny schaffte mit 78 Runden gerade noch Platz 12 im Finale, Kucera kam mit 77 Runden auf Platz 14. Harald rechnete sich gegen so schnelle Boote wie Hof, Cantoni und Kalistrator wenig Chancen aus und fuhr vom Start weg defensiv, um auch gute Leute nicht zu behindern. Mit lumpigen 43 Runden nach 3 Ausfällen war der 12. Platz im Finale wirklich angemessen, es war nicht unser Tag.

Oft bringt zuviel probieren den Gegeneffekt wie diesmal...  
Würdige Leute an der Spitze -Kalistrator souveräner Weltmeister mit 83 Runden vor Hof dem Exweltmeister aus der BRD mit ebenfalls 83 Runden und Cantoni aus Italien mit 81 Runden - dem Vater des Rossi-Motors, mit dem alle 3 gefahren waren !

Abschließend, es war wirklich eine gelungene, wenn auch schwach organisierte WM in Ostiglia. Am See kam eine sehr nette kameradschaftliche Atmosphäre unter allen Nationen auf, die nur gelegentlich von den Überreaktionen leicht reizbarer Organisatoren ein wenig gestört wurde. Trotz manchmal sogar chaotischer Organisation haben sich die Gastgeber wirklich Mühe gegeben und das Beste daraus gemacht - mehr war dort nicht möglich - Campingplatz inklusive.

Unsere Wünsche für die WM '88 in der DDR? Kleinere und vernünftiger Preise für Quartier und Camping, eine gute Jury, die besonders mehr auf Disziplin am Wasser und beim Wettkampf achtet.  
Besonders aber wünschen wir uns genaue Richtlinien für Leute die unentschlossen sind, einfach nicht erscheinen und so unfair die Chancen der qualifizierten Reserveleute zunichte machen !! Aufgerufen ist der Verband !



RISULTATI FINALI  
FINAL RESULTS

Realized by  
ZETAQUE COMPUTER SNC  
Ostiglia (M) Italia

Classe: FINALE FSR-V 6.5 SENIOR

CLAS. PLAC.	GIRI CIRCLES	TEMPO TIME	DB	PUN. PUN.	COGNOME SURNAME	NOHE NAME	NAZ. NAZ.
1	76	300700	80	00	52 LI JIAN		CHN
2	76	301900	80	00	118 JEPSON DEREK		GB
3	76	302000	80	00	62 SCHLEENVOIGT OTHAR		DDR
4	70	309500	80	00	30 SWEETS LUDO		B
5	70	301900	80	00	111 MUSTEFELD GERFRID		D
6	69	301500	80	00	60 PAPSDOORF PETER		DDR
7	65	301800	80	00	165 JONSSON HANS		S
8	40	301600	80	00	51 YOU WANG DONG		CHN
9	32	125400	80	00	187 CHUKHALENKO SWJATOSLAW		SU
10	25	102500	80	00	22 POKORNY HARALD		A
11	000	000000	80	00	76 VIAZZO CLAUDE		F
12	000	000000	80	00	119 KING UNDERWOOD IAN		GB

Jury President: WALTER HILLE (D)

*Wille*

RISULTATI FINALI  
FINAL RESULTS

Realized by  
ZETAQUE COMPUTER SNC  
Ostiglia (M) Italia

Classe: FINALE FSR-V 3.5 SENIOR

CLAS. PLAC.	GIRI CIRCLES	TEMPO TIME	DB	PUN. PUN.	COGNOME SURNAME	NOHE NAME	NAZ. NAZ.
1	74	302500	80	00	189 BISTEKOS EFTHYMIOS		GR
2	73	300500	79	00	82 DUBERNARD JACQUES		F
3	73	302600	79	00	118 JEPSON DEREK		GB
4	66	301700	79	00	111 MUSTEFELD GERFRID		D
5	64	302100	79	00	166 JUHLIN AKE		S
6	62	300100	79	00	53 CHRISTENSEN HANS PETER		DK
7	58	301300	79	00	65 LUNDSTROM CHRISTIAN		SF
8	57	300800	80	00	170 PERSSON LARS		S
9	43	302800	80	00	52 LI JIAN		CHN
10	31	285200	80	00	68 ZHAD BO		CHN
11	16	003200	79	00	22 POKORNY HARALD		A
12	4	000200	79	00	180 SOLYON ISTVAN		H

RISULTATI FINALI  
FINAL RESULTS

Realized by  
ZETAQUE COMPUTER SNC  
Ostiglia (M) Italia

Classe: FINALE FSR-V 1.5 JUNIOR

CLAS. PLAC.	GIRI CIRCLES	TEMPO TIME	DB	PUN. PUN.	COGNOME SURNAME	NOHE NAME	NAZ. NAZ.
1	59	292000	80	00	15 BURATTI GIUSEPPE		I
2	59	300900	80	00	59 WENISCH COSIMA		DDR
3	58	300800	80	00	71 JOHANSSON MIKKO		SF
4	54	302100	80	03	16 CANTONI ALESSANDRO		I
5	53	273400	80	00	127 DUNBAR PAUL		GB
6	53	283000	80	00	90 VARIERAS DIDIER		F
7	52	294000	80	00	128 ALLWOOD DAVID ROGER		GB
8	46	272100	80	00	101 PETERSSON TORSTEN		D
9	43	300400	80	00	24 RACZ ROLAND		A
10	40	292200	80	00	161 LOPEZ FABIAN		E
11	36	233100	80	00	107 WILLINSKI MICHAEL		D
12	30	181200	80	03	103 DAHLING BERND		D

RISULTATI FINALI  
FINAL RESULTS

Realized by  
ZETAQUE COMPUTER SNC  
Ostiglia (M) Italia

Classe: FINALE FSR-V 3.5 JUNIOR

CLAS. PLAC.	GIRI CIRCLES	TEMPO TIME	DB	PUN. PUN.	COGNOME SURNAME	NOHE NAME	NAZ. NAZ.
1	63	301100	80	00	90 VARIERAS DIDIER		F
2	63	301200	79	00	104 MULLER TANYA		D
3	62	302700	79	01	127 DUNBAR PAUL		GB
4	58	302300	80	00	128 ALLWOOD DAVID ROGER		GB
5	49	301000	80	00	39 DERKROEBE PETER		B
6	47	302400	80	00	37 VAN DAMME MICHEL		B
7	45	271500	80	00	59 WENISCH COSIMA		DDR
8	43	300300	80	00	92 VIDENHONT SEBASTIEN		F
9	32	250300	80	00	105 WINKEL ARND		D
10	27	301900	79	00	68 STAK JUKKA		SF
11	5	024000	79	00	23 SCHAFFER MARKUS		A
12	5	172400	79	00	71 JOHANSSON MIKKO		SF



RISULTATI FINALI  
FINAL RESULTS

Classe: FSR-V 35 JUNIOR

CLAS. GIRI	TEMPO	PEN.	DE	COGNOME NOME	NAZ.
PLAC. CIRCLES	TIME	PUN.	DE	SURNAME NAME	NAZ.
1 66	300400	80	00	105 WINKEL ARND	D
2 46	300700	80	00	59 WENISCH COSIAR	DDR
3 16	164100	80	03	106 WINKEL SANDRA	D

15.8.1986

RISULTATI FINALI

FINAL RESULTS

Classe: FINALE FSR-V 15 SENIOR

CLAS. GIRI	TEMPO	DE	PUN.	COGNOME NOME	NAZ.
PLAC. CIRCLES	TIME	DE	PUN.	SURNAME NAME	NAZ.
1 83	300400	80	00	185 KALISTRATOV GENRADIJ	SU
2 83	301100	80	00	115 HOF JOACHIM	D
3 81	300200	80	00	4 CANTONI AGOSTINO	I
4 79	294100	80	00	47 ZENG HUBIN	CHN
5 76	301800	80	00	49 WANG FENG	CHN
6 72	300500	80	00	186 SHKALIKOV NIKOLAJ	SU
7 70	302100	80	00	60 PAPSDORF PETER	DOR
8 65	240900	80	00	187 CHUKHALENKO SWARTOSLAW	SU
9 65	300700	80	00	67 NELA PERTTI	SF
10 65	301200	80	00	114 SIEBER BRUNO	D
11 50	295900	80	03	169 NILSSON LENNART	S
12 43	301900	80	00	22 POKORNY HARALD	A

14.8.1986

Jury President : WALTER HILLE

Judge :  
SIDEPOTTON  
NERI RENATO  
CASINI EZIO  
NEVEU CYRILLE

RISULTATI FINALI

FINAL RESULTS

Classe: FINALE FSR-V 15 SENIOR

CLAS. GIRI	TEMPO	DE	PUN.	COGNOME NOME	NAZ.
PLAC. CIRCLES	TIME	DE	PUN.	SURNAME NAME	NAZ.
1 83	300400	80	00	185 KALISTRATOV GENRADIJ	SU
2 83	301100	80	00	115 HOF JOACHIM	D
3 81	300200	80	00	4 CANTONI AGOSTINO	I
4 79	294100	80	00	47 ZENG HUBIN	CHN
5 76	301800	80	00	49 WANG FENG	CHN
6 72	300500	80	00	186 SHKALIKOV NIKOLAJ	SU
7 70	302100	80	00	60 PAPSDORF PETER	DOR
8 65	240900	80	00	187 CHUKHALENKO SWARTOSLAW	SU
9 65	300700	80	00	67 NELA PERTTI	SF
10 65	301200	80	00	114 SIEBER BRUNO	D
11 50	295900	80	03	169 NILSSON LENNART	S
12 43	301900	80	00	22 POKORNY HARALD	A

14.8.

Jury President : WALTER HILLE

RISULTATI FINALI

FINAL RESULTS

Classe: FINALE FSR-V 35 SENIOR

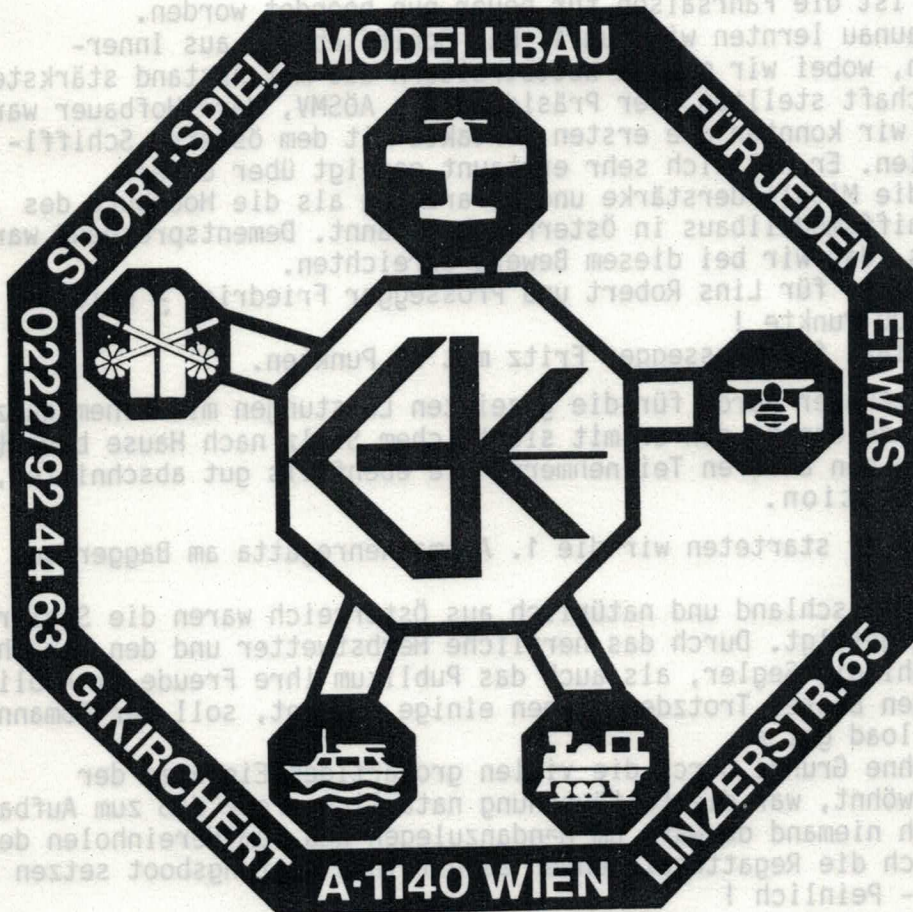
CLAS. GIRI	TEMPO	DE	PUN.	COGNOME NOME	NAZ.
PLAC. CIRCLES	TIME	DE	PUN.	SURNAME NAME	NAZ.
1 73	302000	78	00	96 HOFMANN RUDI	D
2 72	300200	80	00	95 TIETZE JURGEN	D
3 72	301300	80	00	61 TREMP HANS JOACHIM	DDR
4 57	300400	80	00	97 KERCHER JURGEN	D
5 54	300000	79	00	89 CHARON JEAN-PIERRE	F
6 54	301900	80	01	74 SCHEUR JEAN	F
7 36	152200	79	00	62 SCHLEENVOIGT OTHAR	DDR
8 14	302000	80	00	80 CAP PATRICE	F
9 11	073300	80	00	122 HARMOND ALAN JAMES	GB
10 4	015800	80	00	35 VIENNE YVES	B
11 000	000000	00	00	9 LOZZA GIANNARIO	I
12 000	000000	00	00	184 SHULJAK JURI	SU

Jury President : WALTER HILLE



Hier schließt euer Chronist, da er selber am Montag den 18. 8. beruflich nach Mailand mußte und so leider selber an den Hydrorennen und an der Schlußveranstaltung nicht mehr teilnehmen konnte.

Es war ein schöner Erfolg, wir haben Chancen auch für 1988, wenn der "BISS" einiger Motoren in unseren Reihen erhalten bleibt und unser Verband uns weiterhin so effizient unterstützt wie bisher !



**IMPRESSUM:**

Herausgeber und Verleger

Allgemeiner österreichischer Schiffmodellbau Verband (AÖSMV)

1230, Wien - Fröhlichgasse 21-23/1/5

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Hofbauer

Frau Dorothea Schmidt

Alle: 1230, Wien - Fröhlichg 21-23/1/5





## 1. Ländleregatta der Klasse F5M in: Baggerseen Rankweil-Brederis

Ein wunderschöner Altweibersommer hat uns für die beiden letzten Schiffsmodellveranstaltungen noch fabelhaftes Wettbewerbswetter gebracht. Mit den beiden letzten Veranstaltungen, der AÖSMV-Regatta und der 1. Ländleregatta ist die Fahrseason für heuer nun beendet worden. In Mining bei Braunau lernten wir zum 1. Mal Schifflebauer aus Innerösterreich kennen, wobei wir mit 12 Wettstreitern die mit Abstand stärkste auswärtige Mannschaft stellten. Der Präsident des AÖSMV, Herr Hofbauer war auch zugegen und wir konnten die ersten Kontakte mit dem österr. Schiffsverband herstellen. Er hat sich sehr erstaunt gezeigt über unsere Aktivitäten und die Mitgliederstärke und Vorarlberg als die Hochburg des naturgetreuen Schiffsmodellbaus in Österreich genannt. Dementsprechend war auch das Ergebnis, das wir bei diesem Bewerb erreichten.

Klasse F2A - 1. Platz für Lins Robert und Prosegger Friedrich - beide 100 Punkte !

Klasse F2B - 1. Platz für Prosegger Fritz mit 98 Punkten.

Auch unser Schriftführer wurde für die gezeigten Leistungen mit einem ganz tollen Pokal ausgezeichnet, den er mit sichtlichem Stolz nach Hause brachte! Den Siegern, sowie den anderen Teilnehmern, die ebenfalls gut abschnitten, herzliche Gratulation.

Nur eine Woche später starteten wir die 1. Alemannenregatta am Baggerloch in Brederis.

Aus der Schweiz, Deutschland und natürlich aus Österreich waren die Segler unserer Einladung gefolgt. Durch das herrliche Herbstwetter und den prächtigen Wind hatten sowohl die Segler, als auch das Publikum ihre Freude am Anblick der dahingleitenden Boote. Trotzdem, haben einige gemeint, soll der Obmann am Samstag a kle load gsi si.

Aber nicht ganz ohne Grund. Durch die vielen großartigen Einsätze der letzten Jahre verwöhnt, war die Enttäuschung natürlich groß, daß zum Aufbau der Stände einfach niemand da war, um Handanzulegen und zum Hereinholen der defekten Boote sich die Regattateilnehmer selbst in's Rettungsboot setzen mußten. Peinlich - Peinlich !

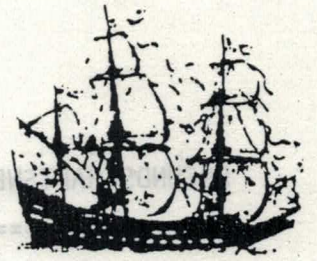
Trotz einiger kleiner Anfangsschwierigkeiten war die 1. Veranstaltung dieser Art ein schöner Erfolg. Durch den großen Einsatz des Schiedsgerichtes ging der Bewerb flott vonstatten und die "Feldküche" unter Alberts Leitung verwöhnte die Kapitäne ebenso, wie die Zuschauer mit Speis und Trank. Viel dazu beigetragen haben dabei die guten Kuchen und Torten unserer Frauen, denen ich hiemit für ihre ausgezeichnete Arbeit recht herzlich danke sagen möchte.

Nach der Siegerehrung gab es ein großes Abschiednehmen, wobei sich die Regattateilnehmer fast überschwenglich bedankten und versprachen, bei der nächsten Regatta wieder dabei zu sein. So traten nach dem Abbau alle zufrieden den Heimweg an, wobei auch bei unserem Kassier ein Grinsen nicht zu übersehen war.

Nachstehend die Ergebnisliste der 1. Ländleregatta - Klasse F5-M



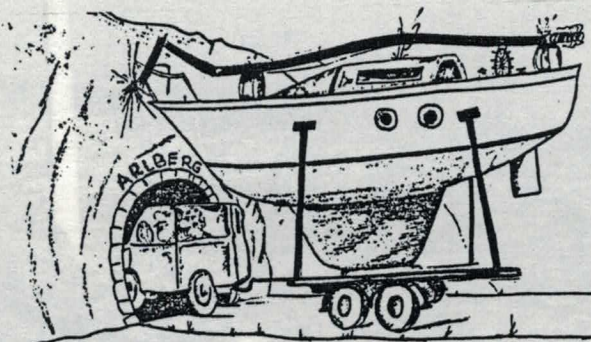
# 1. Vorarlberger Schiffsmodellclub



Rangliste der 1. Ländleregatta F 5 - M

am großen Baggersee in Rankweil- Brederis am 11. und 12. 10. 1986

1.	Lupart Helmut	Z-82	8.75	Punkte
2.	Stiegler Hermann	A-153	22.25	Punkte
3.	Kukula Hans	A-28	30.00	Punkte
4.	Dr. Stiegler Robert	A-136	32.00	Punkte
5.	Blessin Hubert	D-74	60.75	Punkte
6.	Uttinger Werner	Z-23	65.00	Punkte
7.	Lehmann Kurt	Z-131	66.00	Punkte
8.	Burger Roland	A-94	85.00	Punkte
9.	Kukula Ernst	A-6	94.00	Punkte
10.	Hennig Arndt	D-273	99.00	Punkte
11.	Bieri Hans Rudolf	Z-155	103.00	Punkte
12.	Adolf Wilhelm	D-70	107.00	Punkte
13.	Hofbauer Franz	A-77	108.00	Punkte
14.	Stöcker Georg	D-689	109.00	Punkte
15.	Krüger Heinz	D-300	112.00	Punkte
16.	Langer Ivan	D-193	122.00	Punkte
17.	Straube Rolf	D-690	131.00	Punkte
18.	Bieri Daniel	Z-127	154.00	Punkte
19.	Mittermaier Franz	A-167	167.00	Punkte
20.	Roithmeir Franz	A-101	198.00	Punkte
21.	Laimer Bernhard	A-70	206.00	Punkte
22.	Gose Wolfgang	D-189	216.00	Punkte
23.	Winkler Harald	A-01	229.00	Punkte
24.	Daxböck Otto	A-XX	239.00	Punkte





# FREUNDSCHAFTSWETTBEWERB FÜR SEGLER IN MINING- GUNDHOLLING

Am 20. und 21. Sept. 1986 kamen 27 Segler zum Wettbewerb nach Mining, der erstmals eine Qualifikationsregatta war.

18 Österreicher kämpften um eine gute Platzierung.

Bei anfangs recht guten Windverhältnissen konnten die 3 Vorläufe rasch abgewickelt werden und man begann schon um ca 13 Uhr mit den Wertungsläufen.

War aber die ganze Woche vorher täglich ein Traumwind für Segler und das bis 18 Uhr, ließ er an diesem Wochenende immer wieder auf sich warten. Dafür hatten wir strahlenden Sonnenschein.

Trotzdem konnten bis Sonntag 14 Uhr acht Wertungsläufe gefahren werden; 2 wurden gestrichen.

Die Siegerehrung nahm Brügermeister Altmann aus Mining vor.

Karl Schmidt aus Wien konnte diese Regatta für sich entscheiden. Er ist bisher der einzige, der bei uns schon 2x gewonnen hat. Herr Schmidt übernahm auch den Wanderpokal von Hermann Stigler, dem Sieger des Vorjahres.

Die drei Besten erhielten Keramikkrüge, die Mannschaft Wien 1 bekam eine Doppelflasche Sekt, der Fünftletzte konnte einen Mönch aus Wachs nach Hause nehmen und Herr Starklauf aus Würzburg ein Mining-er Krügerl. Er war der am weitesten angereiste Teilnehmer.

Der beste Jugendliche, Martin Sennowitz aus Traunstein, bekam einen Satz Akkus und Peter Pfeifer als Zweiter der Juniorenwertung ein T-shirt.

Die beste Mannschaft kam wieder einmal aus Wien, auf Platz 2 landete nun schon zum dritten Male Braunau, Dritte wurde die 2. Wiener Mannschaft.

Abschließend dankte Florian Schaller allen, die mitgeholfen haben, diesen Wettbewerb über die Bühne zu bringen, vor allem auch den Schiedsrichtern, die sich immer wieder zur Verfügung stellten.





Ergebnisliste - Braunau 1986



Punkte

1.	Schmidt Karl	A	18,5
2.	Warmuth Otto	A	19,0
3.	Stigler Hermann	A	24,5
4.	Dr. Robert Stigler	A	25,0
5.	Sennowitz Joachim	D	26,0
6.	Starklauf Herbert	D	29,75
7.	Pirker Helmut	A	32,75
8.	Eglseer Ludwig	D	36,0
9.	Adolph Wilhelm	D	41,75
10.	Kukula Ernst	A	42,0
11.	Kukula Hans	A	49,0
12.	Chlubna Hannes	A	51,75
13.	Burger Roland	A	63,0
14.	Sennowitz Martin jun.	D	78,0
14.	Schaller Florian	A	78,0
16.	Burghammer Klaus	D	85,0
17.	Ing. Traxler Albert	A	94,0
18.	Klemke Kurt	D	96,0
19.	Kayser Alfred	D	98,0
20.	Hofbauer Franz	A	102,0
21.	Bräu Georg	D	113,0
22.	Zankai Kurt	A	124,0
23.	Mittermaier Franz	A	127,0
24.	Laimer Bernhard sen.	A	138,0
25.	Nowak Hans	A	145,0
26.	Pfeifer Peter jun.	A	148,0
27.	Laimer Bernhard jun.	A	150,0





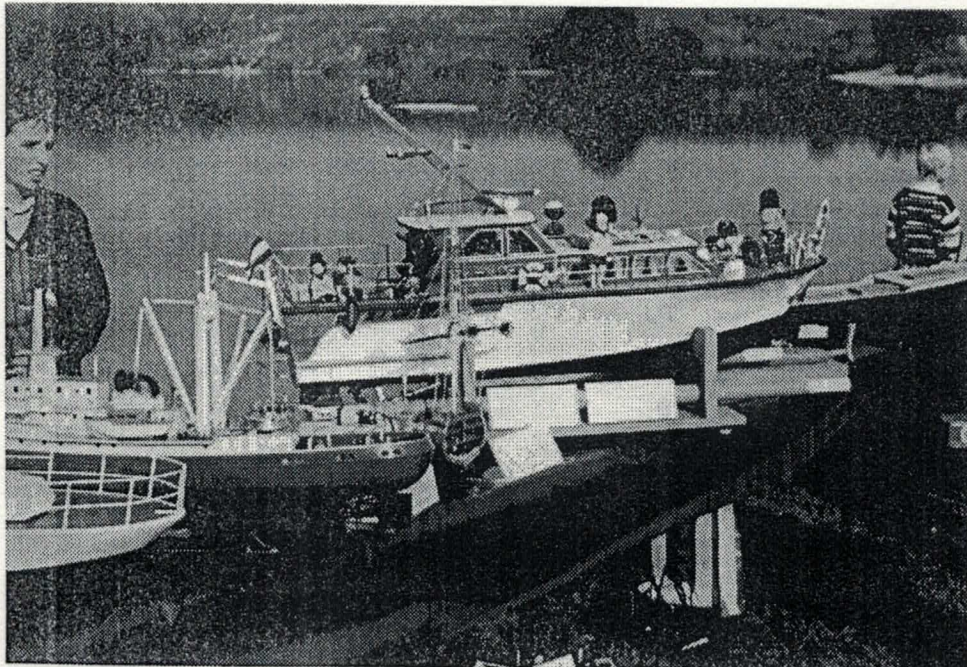


Punkte

## NATURGETREUE SCHIFFSMODELLE IN MINING - GUNDHOLLING

61 Starter beim Wettbewerb für naturgetreue Schiffsmodelle in Mining.

Am 5. Oktober fand bei herrlichem Herbstwetter in Mining-Gundholling ein Wettbewerb für naturgetreue Boote statt. Veranstalter waren die Braunauer Schiffsmodellbauer. 61 Starter aus 6 österr. Bundesländern und von einigen Vereinen aus dem benachbarten Bayern waren angereist, um ihre Geschicklichkeit beim Kursfahren zu demonstrieren und ihre schönen Modelle zu zeigen. Gefahren wurde ein F2-Bewerb ohne Baubewertung.



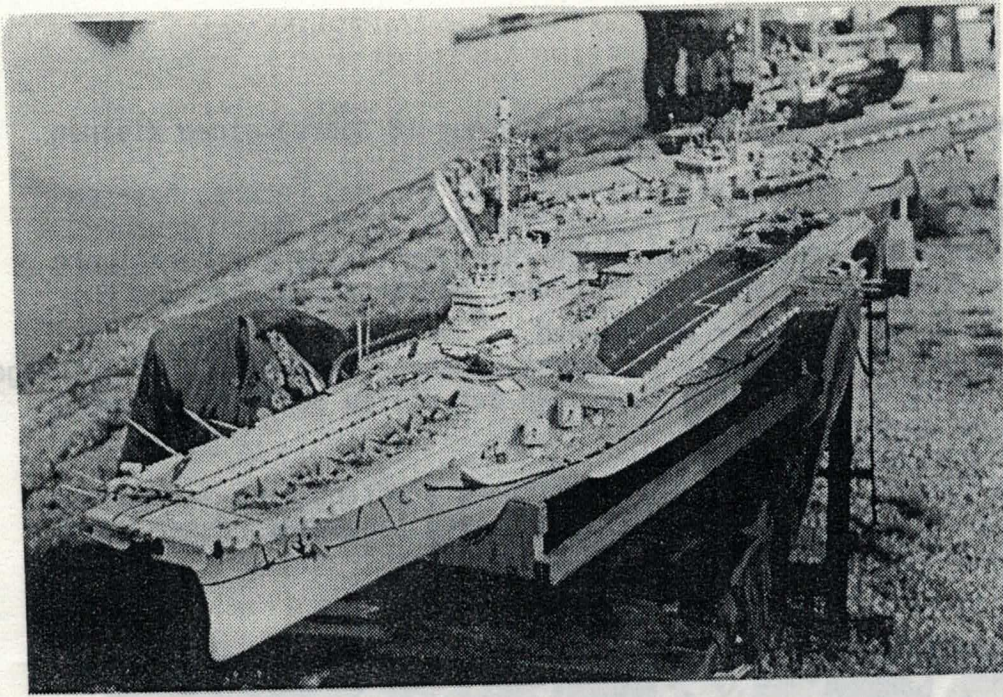
Bei der Begrüßung drückte Florian Schaller seine Freude über das große Teilnehmerfeld aus.

Eine besondere Ehre war es, daß Präsident Dir, Franz Hofbauer die Eröffnung vornahm.

Bei der großen Anzahl der Teilnehmer war es nicht mehr möglich, jeden einzeln fahren zu lassen, denn so hätte man nicht 2 Durchgänge geschafft. Man entschloß sich daher, immer zwei Boote auf den Kurs zu schicken. Das ging recht gut. Trafen sich die beiden wirklich an einer Boje (in Frage kam eigentlich nur die Start-Ziel-Boje), so sprachen sie sich ab, wer zuerst fährt. Normalerweise wartete der Rückwärtsfahrende.

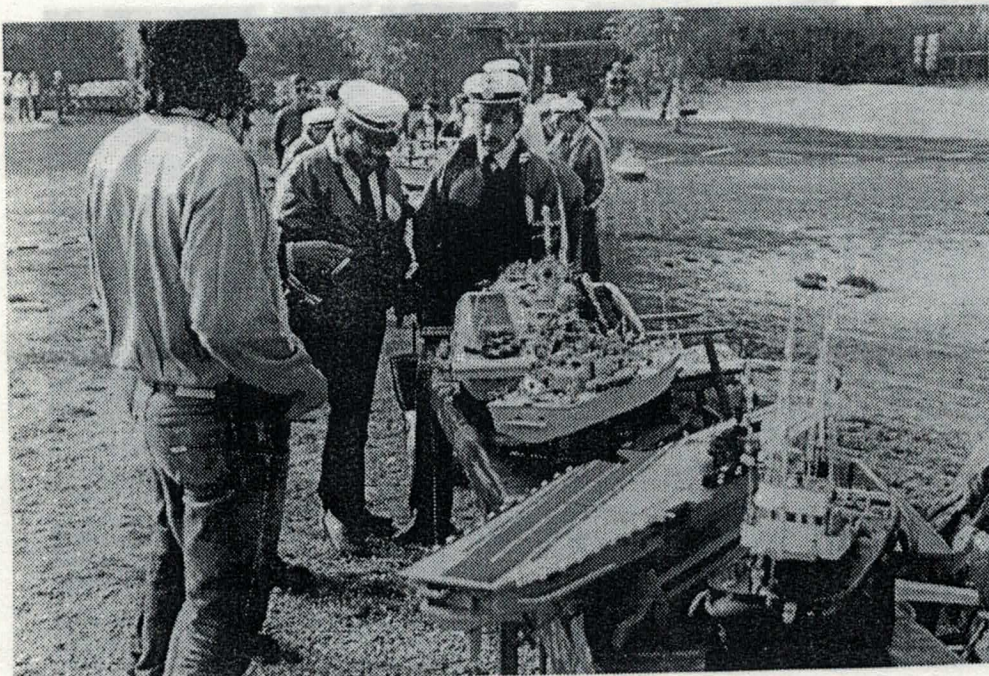
Zur Auflockerung zeigt Fridolin Märk aus Vorarlberg einige Male sein Boot, in das er ca 55 Funktionen eingebaut hat. (Dieses Modell wurde von den Zuschauern als Puppenschiff bezeichnet, da sich seine Figuren an Bord alle bewegten). Die Zahlreichen Zuseher dankten mit viel Applaus.





Benjamin Kl...  
 Pokal...  
 Zum Abschl...  
 Händler in...  
 Wolfgang Ka...  
 und einen B...  
 Ich glaube...  
 Wir haben w...  
 auszuheben...  
 und der Mod...  
 Eine Bemerk...  
 Manche unse...  
 denn wir ha...  
 im 1. Durch...

In der kurzen Mittagspause ( 20 Min) konnten auch andere ihre Modelle vorführen, denn für das im Programm vorgesehene Schaufahren im Anschluß an den Wettbewerb reichte die Zeit leider nicht.  
 Die Läufe dauerten bis fast 17 Uhr, dann mußten noch vier Stechen gefahren werden. Währenddessen werteten einige Kollegen die bereits feststehenden Ergebnisse aus und machten die Urkunden fertig, sodaß 10 Min. nach Beendigung der letzten Fahrt in der Abenddämmerung die Siegerehrung abgehalten werden konnte. In der F2A-Klasse gab es nach dem Stechen 2 Sieger, denn zu einem weiteren Stechen hätten wir Scheinwerfer gebraucht. Die Siegerehrung nahm wieder Bürgermeister Altmann aus Mining vor. Es gab viele Pokale, für den besten Braunauer (Traxler Albert jun) einen Baukasten, gespendet vom Präsidenten; für die beste Dame ein Wachsbild (das bekam Brigitte Eckstein aus Vorarlberg), für den Teilnehmer mit den wenigsten Punkten (Herr Scherz - sein Flugzeugträger hatte schon nach wenigen Bojen Schwierigkeiten) einen kleinen Pokal, gespendet von Hr. Hofbauer und für den größten Pechvogel ein Präsent aus Silicium, von einem Braunauer Gönner gespendet. Dieses Präsent erhielt Hr. Sander aus Passau, der seinen Sender zu Hause vergessen hatte, sich aus technischen Gründen aber auch keinen ausborgen konnte.





Benjamin Klemke erhielt als jüngster Teilnehmer (6 Jahre) einen kleinen Pokal.

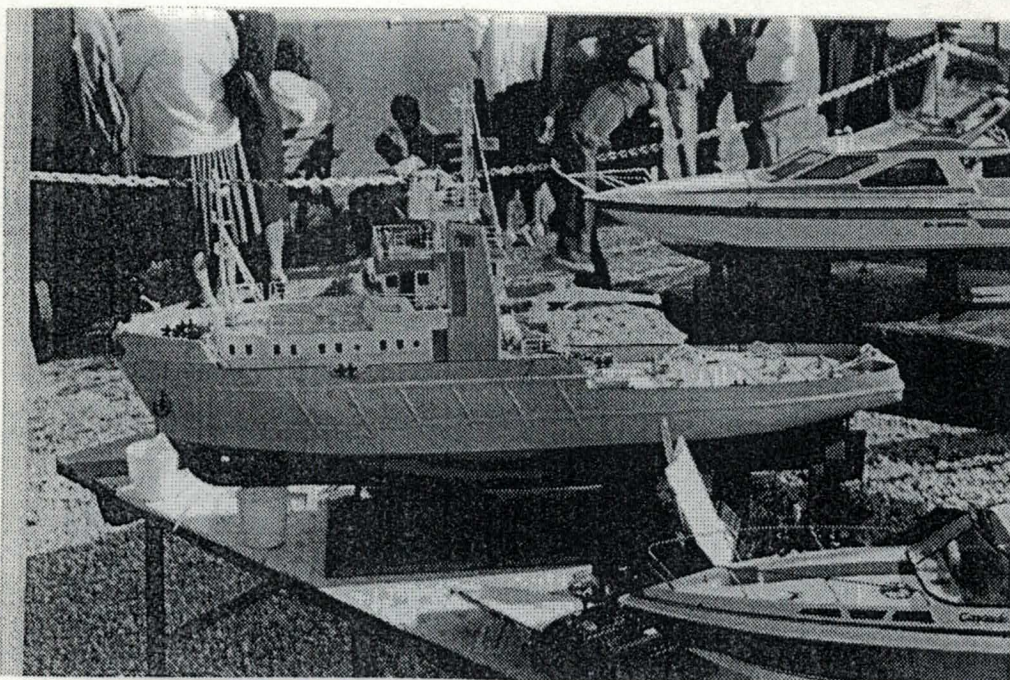
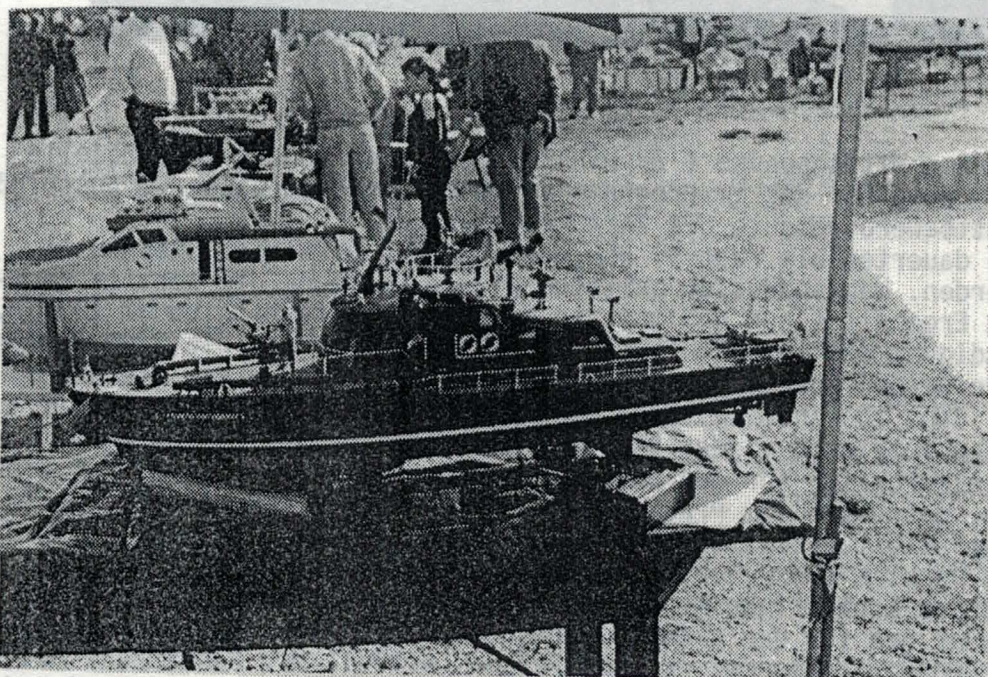
Zum Abschluß wurden noch 3 Preise verlost, die von Hr. Leckrc, unserem Händler in Simbach zur Verfügung gestellt wurden. Einen Motor gewann Wolfgang Waidmayr aus Braunau, ein Ladegerät Robert Lins aus Vorarlberg und einen Baukasten (Ruderboot von Graupner) Hoffmann Hans aus Passau.

Ich glaube, es war ein schöner Wettbewerb.

Wir haben uns aber entschlossen, im nächsten Jahr den Bewerb auf 1 1/2 Tage auszudehnen, damit mehr Zeit zum Vorzeigen der vielen Sonderfunktionen und der Modelle am Wasser bleibt.

Eine Bemerkung am Rande -

Manche unserer Kollegen meinten, wir sollten die Wettbewerbe vertauschen, denn wir hatten den ganzen Vormittag wunderbaren Segelwind, daher gab es im 1. Durchgang keinen einzigen 100-Punkte-Lauf.





E r g e b n i s l i s t e

Jugendliche

1.	Sennowitz Martin	Traunstein	Motorjacht	100 Punkte
2.	Traxler Albert	Braunau	Portofino	100 "
3.	Schaller Gunter	Braunau	Katja	90 "
4.	Berghammer Stefan	Mining	Portofino	89 "
	Weidenthaler Andreas	Passau		89 "
6.	Tilly Albin jun.	Kärnten	Motorjacht	88 "
	Jurka Hans jun.	Wien	Buchhorn	88 "
8.	Tilly Markus	Kärnten	Polizeiboot	87 "
9.	Jäger Heinz	Traunstein	Scimitar Speed	84 "
	Obinger Markus	Traunstein	Katja	84 "
11.	Klemke Benjamin	Traunstein	Commodore	83 "
12.	Ebbert Christoph	Passau	Senator 42	78 "
13.	Baptistella Heinz	Traunstein	Turo	76 "
14.	Steuer Elmar	Passau	Bermpohl	69 "

Senioren (alle Klassen ohne Baubewertung)

=====

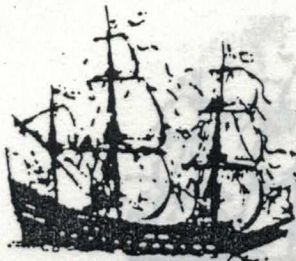
F 2 - 0 bis 599 mm

1.	Jurka Hans	Wien	Schlepper "GNOM"	97 Punkte
2.	Melan Fritz	Wien	Hafenschlepper	
			"Kastor"	95 "
3.	Ing. Traxler Albert	Braunau	Lotse	91 "
4.	Ermler Klaus	Passau	Krabbe "Tön 12"	81 "
5.	Zankai Kurt	Wien	Krabbe "Tön 12"	52 "





1. Prosegger Friedrich jun.	Vorarlberg	Feuerlöschboot		
Lins Robert	Vorarlberg	"Weser"	100 Punkte	
3. Schaller Florian	Braunau	Motorsegler		
		"Fifti-Fifti"	100	"
4. Weber Kurt	Schrems	Feuerlöschboot		
5. Burghammer Klaus	Traunstein	"Weser"	98	"
		Motorjacht "Katalina"	98	"
6. Sennowitz Joachim	Traunstein	Motorjacht		
7. Lang Hubert	Amstetten	"Commodore"	94	"
		Motorj. "Florida"	92	"
8. Tilly Albin	Kärnten	Heringslogger		
Harrer Karl	Schrems	"Wotan"	89	"
Nowak Hans	Braunau	Motorjacht	86	"
		"Admiral"	86	"
11. Grahammer Rudolf	Passau	Motorjacht "Cobra"	86	"
Ammerer Karl	Obernberg	Newport-News	84	"
13. Primosch Walter	Vorarlberg	Schlepper "Banckert"	84	"
Zankai Horst	Vorarlberg	Walfänger "Rau IX"	83	"
Prutsch Karl	Wien	Lotsenschiff "Melk"	83	"
	Vorarlberg	Schlepper		
16. Kitzer Jakob	Kärnten	"Happy Hunter"	83	"
Christelotti Walter	Vorarlberg	Walfänger "Rau IX"	82	"
17. Berner Harald	Passau	Krabbenkutter	82	"
Gampig Eberhard	Straubing	Torpedoboot PT 15	80	"
		Hafenschlepper		
19. Melan Friedrich	Wien	"Fairplay V"	80	"
Altmann Reinald	Traunstein	Jacht "Acapulco"	78	"
21. Kitzer Ernst	Kärnten	Rennboot	78	"
		Feuerlöschboot		
22. Leclerc Ulrich	Simbach/Inn	"Weser"	77	"
		Schlepper "Happy		
23. Hoffmann Hans	Passau	Hunter"	75	"
24. Eckstein Brigitte	Vorarlberg	Schlepper "Akragas"	74	"
		Motorjacht		
Huber Hermann	Braunau	"Sea Commander"	71	"
		Motorjacht		
26. Engelsberger Vladimir	Salzburg	"Sea Commander"	71	"
27. Leclerc Edith	Simbach/Inn	Hurrican	67	"
28. Freiburger Viktor	Braunau	Motorboot "Cascade"	60	"
		Hafenschlepper		
		"Bugsier"	48	"





1. Prosegger Fritz	Vorarlberg	Schlepper	98 Punkte
2. Rettenberger Peter	Passau	MS "Franziska"	95 "
3. Gaisbauer Georg	Braunau	Zerstörer "Z 37"	95 "
4. Zacherl Franz	Braunau	Frachter "Hammonia"	94 "
5. Waidmayr Wolfgang	Braunau	Leichter Kreuzer "Emden" III	93 "
6. Märk Fridolin	Vorarlberg	Motorjacht "Nausikaa"	91 "
7. Feichtenschlager Ammerer Karl	Braunau Oberberg	Feuerl. "Düsseldorf" 88 Motorjacht "Pegasus III"	88 "
9. Loacker Werner	Vorarlberg	Seenotrettungskr. "Halny"	87 "
10. Schneider Manfred	Braunau	Motorjacht "Jaguar"	85 "
11. Wretschko Bruno	Wels	Motorjacht	84 "
12. Frank Günther	Passau	MS "Herzog Tassilo" 78	"
13. Scherz Ernst	Vorarlberg	Flugzeugträger "FD Roosevelt"	24 "

Wettbewerbspläne vom Bergboot aus

**Rolf Straube**  
 Gottl. Daimler Str. 11  
 D-7470 Albstadt 1  
 Tel. 0 74 31/5 13 83 ab 18 Uhr







**Modelljachtbausätze**  
 Kohlefasermaterial  
 Kohlefasermasten  
 Segelwinden Wirbelwind  
 Segel von G. Bantock und Nylet  
 Beschläge aus eigener Produktion  
 das Pekabe und KDH-Yacht-Programm  
 und viele Kleinteile





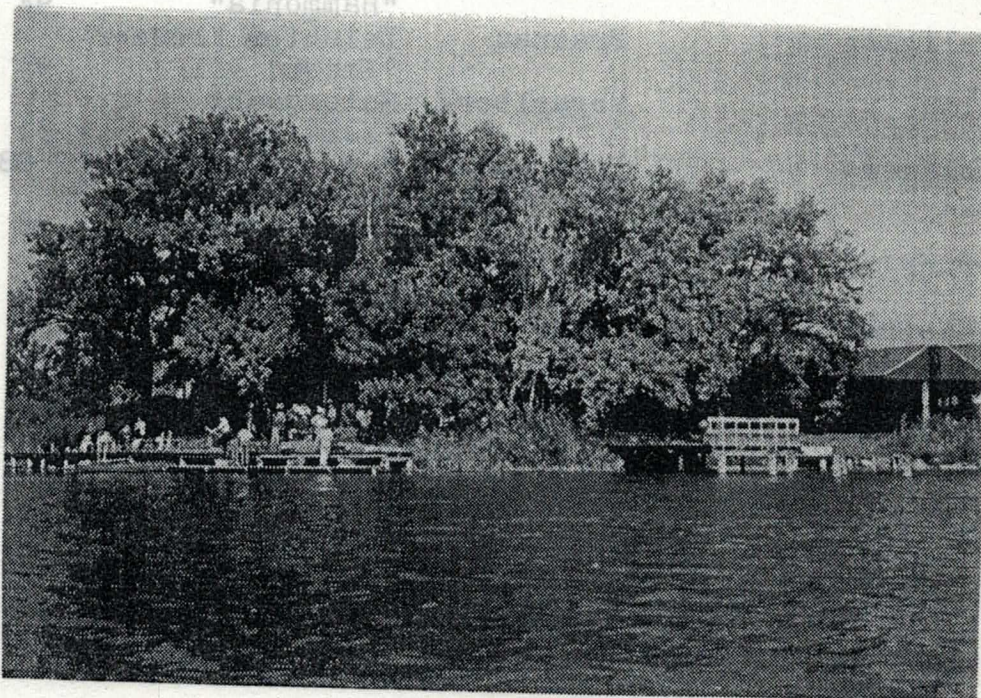
**SAILS** by Graham Bantock

Katalog und Neuheiten 86  
 gegen DM 2.- in  
 Briefmarken



## BUNDESMEISTERSCHAFT DER KLASSEN FSR-V 3,5 - 6,5 und 15 ccm

in AUFFEN in der Steiermark am 11. und 12. Oktober 1986



Wettbewerbsgelände vom Bergeboot aus

Der erste Anlauf, die Bundesmeisterschaft auf der Drau im Kärntner Rosental auszutragen, war für uns FSR-V-Fahrer eine recht teure Angelegenheit (kaputte Propeller am laufenden Band). Wie schon in der vorherigen INFO angekündigt, konnten unsere Bewerbe, aufgrund der schweren Unwetter der Vortage und des dadurch vorhandenen Treibholzes, nicht ordnungsgemäß über die Bühne gebracht werden.

Nachdem am Sonntag vormittag der 2. Lauf der Klasse FSR-V 3,5 nach ca. 15 Minuten abgebrochen werden mußte, entschloß man sich zu einer Neuaustragung der FSR-V-Bewerbe. Dabei kam uns Steirern, allen voran Anton Kober, der Entschluß, diese Neuaustragung in unserem Bundesland durchzuführen.

Auf der Heimfahrt wurde natürlich bereits über das Hauptproblem "auf welchem Wasser" heftig diskutiert. Nachdem 4 Seen bzw. Teiche zur Auswahl standen, verwies uns unser ehemaliger Kollege Willi Absenger auf den Gr. Harter Fischteich in Auffen, einem kleinen Ort zwischen Gleisdorf und Hartberg.



Durch einen Druckfehler in einer steirischen Tageszeitung kamen die Zuschauer leider erst als der Bewerb nur mehr 15 Minuten dauerte. Leider - unser Sport könnte öfter Zuschauermengen benötigen, wie wir sie hier in Auffen gehabt hätten.

Die Siegerehrung fand anschließend im nahegelegenen Gasthof "Lindenhof" in Auffen statt. Die Verleihung der Preise wurde durch den Herrn Vizebürgermeister vorgenommen, der uns in seiner Ansprache einlud, wieder eine derartige Veranstaltung am Gr. Harter Teich durchzuführen.

Damit war der letzte Bewerb des Jahres 1986 für uns Verbrenner-Fahrer abgeschlossen. Wir, die Ausrichter der FSR-BM 1986 hoffen, daß das Rennen jedem Teilnehmer in guter Erinnerung bleibt, und wenn uns der Gemeinderat wieder die Genehmigung erteilt, auf ein herzliches Wiedersehen bei einem internationalen Freundschaftswettbewerb 1987 am Gr. Harter Teich in der Steiermark.

Zum Abschluß noch einige Bemerkungen:

Leider war unser Präsident, Herr Dir. Hofbauer, verhindert, unserer Veranstaltung beizuwohnen, er wurde jedoch vom Vizepräsidenten Karl Harrer aus Schrems ganz ausgezeichnet vertreten.

Obwohl wir gezwungen waren, sowohl vom Sprit als auch vom Zeitplan (Trainingszeit stark begrenzt) her, eine ungewohnt harte Ausschreibung auszusenden, hielten sich alle Teilnehmer strikt daran, außerdem lagen alle Boote innerhalb der 80 dB-Grenze (gemessen mit dem neuen verbandseigenen Phonmeßgerät). Man sieht es geht auch so - und das ist für die Zukunft unseres Sportes nur förderlich - also nur weiter so!

Herzlichen Dank all jenen Teilnehmern, welche nach dem Bewerb dem Veranstalter beim Abbau des Fahrerlagers hilfreich unterstützt haben.





Nach ersten Kontaktgesprächen kam dann Ende September der erlösende Anruf des Bürgermeisters, daß der Gemeinderat beschlossen hat, die Genehmigung für die Austragung des Bewerbes zu erteilen. Uns fiel ein Stein vom Herzen. Denn die Anlage am Teich ist als ideal zu bezeichnen. Eine Festhalle (bei Schlechtwetter ein Super-Fahrerlager), Stromanschlüsse unmittelbar am Teich, Toilettenanlagen, Bergeboote und ein Steg sind vorhanden. Das einzige Hindernis, welches zu überwinden war - das Spritproblem. Wir mußten uns, wie aus der Ausschreibung zu ersehen war, verbürgen, daß nur Rizinusölsprit gefahren wird, da der Teich ein Anglerzentrum und noch dazu Naturschutzgebiet ist.

So wurden am Donnerstag vor der Bundesmeisterschaft noch ein Steg zum Einsetzen der Boote gebaut, der Kurs vermessen und zwei Bergeboote klar gemacht. Nun konnte es am Sonntag, den 11.10.1986 bei herrlichem Herbstwetter losgehen. Leider war die Beteiligung nicht so hoch, wie wir erwartet hatten. So mußte die Klasse FSR-V 15 ccm von ursprünglich 2 Gruppen in Kärnten auf eine Gruppe zusammengelegt werden, um den Zuschauern ein spannendes Rennen zeigen zu können.

Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister konnte zeitplangerecht um 13.00 Uhr mit der Klasse FSR 3,5 ccm begonnen werden. Nach zwei fair gefahrenen 1. Läufen der beiden Gruppen lag Christian KUCERA mit 67 Runden voran, nachdem er einen Crash mit Harald Pokorny heil überstanden hatte.

Der härtest gefahrene Lauf dieses Tages war sicher die Klasse 6,5 ccm. Diese Klasse gewann Harald POKORNY souverän mit 67 Runden vor Walter TRÖTZMÜLLER mit 61 Runden und Dr. Werner KURZ mit 55 Runden.

Auch in der großen Klasse FSR 15 ccm schlug der "Grüne" Christian KUCERA vor dem "rosaroten Panther" Harald POKORNY zu. Nach längerer Durststrecke gelang es mir, hier den 3. Platz zu erreichen, obwohl wieder einmal kurz vor dem Start der kleine Defektteufel zugeschlagen hatte - ein Bowdenzug war geknickt und daher die Gemischregulierung nicht zu betätigen.

Der 12. Oktober überraschte uns schon am Morgen mit einem strahlend blauen Himmel und kein bißchen Nebel über dem Teich. Leider schwamm am Wasser etwas Laub und durch einen leicht aufkommenden Wind war das Wasser wesentlich rauher und schwieriger zu fahren als am Samstag. Keinem der Teilnehmer gelang es daher, die Rundenanzahl des Vortages zu erreichen, obwohl wieder voll, aber fair gefahren wurde. Damit standen die Bundesmeister 1986 mit den Läufen von Sonntag bereits fest (siehe Ergebnisliste).



# E r g e b n i s s e

## BUNDESMEISTERSCHAFT 1 9 8 6

### FSR - 3,5 ccm

	Rdn	Elzt
1. Kucera Christian	67	23,58 sec
2. Billes Peter	61	25,48
3. Dolezal Alfred	60	21,62
4. Haslinger Hans	55	28
5. Majdan Gerhard	45	Ø
6. Dr. Kurz Werner	45	13,2
7. Pokorny Harald	38	Ø
8. Trötzmüller Walter	37	Ø
9. Kucera Christian Michael jun.	33	18,07
10. Kiehtreiber Werner	30	15,02
11. Schäffer Mark.jun.	30	29,68
12. Dr.Felber Helmut	27	Ø
13. Sommerauer Robert	Ø	Ø
Kühnel Karl	Ø	Ø
Schmidt Robert	Ø	Ø

### FSR - 6,5 ccm

	Rdn	Elzt
1. Pokorny Harald	67	5,17 sec
2. Trötzmüller Walter	61	26,63
3. Dr. Kurz Werner	55	24,52
4. Doppler Helmut	52	15,77
5. Kucera Christian	50	3,25
6. Weber Kurt	40	Ø
7. Dolezal Alfred	39	Ø
8. Eschelmüller Peter	17	Ø
9. Kulev Simon	Ø	Ø
Kühnel Karl	Ø	Ø
Schmidt Robert	Ø	Ø

### FSR - 15 ccm

	Rdn	Elzt
1. Kucera Christian	74	3,25 sec
2. Pokorny Harald	70	16,0
3. Haslinger Hans	54	1,67
4. Kiehtreiber Werner	45	13,63
5. Kleiner Wolfgang	34	18,13
6. Dolezal Alfred	27	Ø
7. Tretnak Norbert	15	Ø
8. Billes Peter	11	Ø
9. Billes Dieter	Ø	Ø
Kühnel Karl	Ø	Ø
Schmidt Robert	Ø	Ø
Schöpf Gerhard	Ø	Ø
Weber Kurt	Ø	Ø
Zimmel Gerald	Ø	Ø





## SEGELWANDERN

Der Ausklang der Saison '86 wurde auch diesmal mit dem traditionellen Wandersegeln auf der Neuen Donau vorgenommen.

Bei sehr viel Wind, aber trockenem Fusses begaben sich um 14.30 Uhr die Wanderfreudigen auf den Weg.

Es wurde in Richtung Brücke gekreuzt. Herr Chlubna machte sich inzwischen auf den Weg Richtung Hafen, um dort die Wende der Boote zu begutachten.

Ich begab mich mit den Seglern in Richtung Brücke und gab dort das Kommando zur Wende.

Als 1. und eindeutig schnellster spurtete Herr Türk davon und hatte so einen Vorsprung von ca 200 m auf den 2. Koller Richard. Der Dritte im

Bunde - Herr Griesler - als 4. Herr Schmidt.... dann kam lange nicht's.

Ca 300 m nach Herrn Schmidt kämpfte ganz verbissen Herr Zankai, gefolgt von Herrn Wessely, Herr Mautner und Herr Melan.

Nachdem alle gewendet hatten machte ich mich auf den Weg zum Ziel.

Herr Türk und Herr Koller waren nur mehr kleine bunte Tupfen auf dem Wasser

und ich glaube mit Sicherheit sagen zu können, der rote Tupfen neben dem Wasser war die Zunge, die allen Seglern bei dem Vorwindkurs heraussing.

Ich habe hier an die Vervollständigung der Segelausrüstung gedacht und zwar - Rollschuhe.

Der Zieleinlauf erfolgte um 15.10

Allen voran Herr Türk, gefolgt von Koller Richard um 15.15 Uhr, knapp danach am 3. Platz Herr Griesler.

Zu diesem Zeitpunkt habe ich mich allerdings angefangen zu fragen - wo bleibt Herr Schmidt ?

Herr Griesler berichtete mir von dem Mißgeschick, Steuerung ausgefallen.

Zum Glück kam Herr Schmidt ohne ein Bad zu nehmen mit dem Wind ans Ufer.

Dann kam der 4. Herr Zankai - 15.30 Uhr .... Herr Melan der auch durch einen Schaden sein Boot aus dem Wasser nehmen mußte, konnte aber nach einer Reparatur die Fahrt fortsetzen.

Dann kam noch Herr Wessely und als wackerer 7. kam Herr Mautner ins Ziel.

Es war seine erste große Fahrt und gleich mit soviel Wind. Aber auch er ließ sich nicht aus der Ruhe bringen.

Herr Warmuth hatte leider ganz aufgeben müssen.

Als alle eingetroffen waren, wurde die Siegerehrung abgehalten und dann ging's nach Hause ins Warme - das tut gut !

Vielleicht ist es beim Ansegeln wärmer ?

## MARKT ~ BASAR ~ MARKT

Nach dem Absegeln kam Herr Koller Manfred auf einen kurzen Besuch ans Gelände und ersuchte um Veröffentlichung in unserem Basar:

Bone mit Rigg - Verhandlungspreis öS 6.000,--

Telefon - 02236/71 97 94





## MESSEIMPRESSIONEN

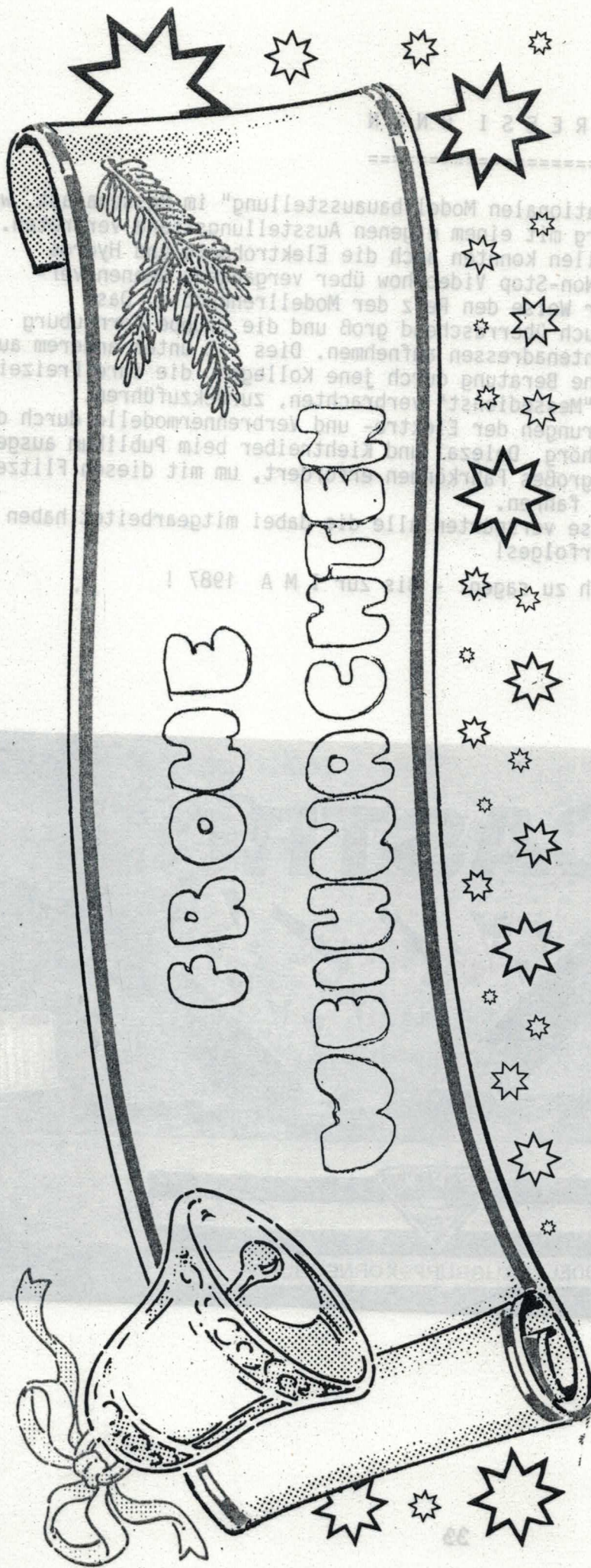
---

Bei der heurigen "Internationalen Modellbauausstellung" im Messepalast, war auch die Gruppe Korneuburg mit einem eigenen Ausstellungsstand vertreten. Neben den Verbrennermodellen konnten auch die Elektroboote und Hydros bewundert werden. Eine Non-Stop Videoshow über vergangene Rennen vermittelte in anschaulicher Weise den Reiz der Modellrennboote. Das Publikumsinteresse war auch überraschend groß und die Gruppe Korneuburg konnte über 30 Interessentenadressen aufnehmen. Dies ist unter anderem auf die gute und fachmännische Beratung durch jene Kollegen, die ihre Freizeit dankenswerterweise mit "Messediens" verbrachten, zurückzuführen. Weiters kamen die Vorführungen der Elektro- und Verbrennermodelle durch die Kollegen Kucera jun., Schörg, Dolezal und Kiehtreiber beim Publikum ausgezeichnet an, da es doch großes Fahrkönnen erfordert, um mit diesen Flitzern in dem kleinen Becken zu fahren. Nach dem Ende dieser Messe verspürten alle die dabei mitgearbeitet haben ein schönes Gefühl des Erfolges!

Daher bleibt uns nur noch zu sagen: - Bis zur I M A 1987 !







Das Sekretariat möchte auf diesem Wege allen Mitarbeitern danken!  
Mit Ihrer Hilfe ist es gelungen unsere INFO interessant zu gestalten.  
Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit für 1987.

D. Schwedt







Mach' was aus der  
Freizeit

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER  
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND



Sekretariat: Dorothea Schmidt  
Fröhlichgasse 21-23/1/5  
A - 1230, Wien

A N M E L D U N G

werde Mitglied beim  
A Ö S M V

Name . . . . . Geburtsdatum: . . . . .

Anschrift . . . . . Tel . . . . .

Interessensgebiet: Segelschiffe

Standmodelle

Modelle m. Elektromotor

-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage . . . . . Frequenz . . . . .

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.  
Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung  
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr  
Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere InFO zugesandt. Mit der Vergabe  
der Dauerstartnummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauerstartnummer . . . . .

Datum . . . . . Unterschrift . . . . .